

Bericht für den Gast



Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

Anschrift

Bayernstr. 110
90478 Nürnberg

Kontaktdaten

Tel.: +49 (0)911 / 2317538
Fax: +49 (0)911 / 2318410
E-Mail: dokumentationszentrum@stadt.nuernberg.de
Web: www.dokumentationszentrum-nuernberg.de

Prüfergebnis

Das **Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände** wurde am 9. August 2018 durch einen zertifizierten Erheber evaluiert und durch die Prüfstelle mit dem Zertifikat

„Barrierefreiheit geprüft“

barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung

barrierefrei für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen



ausgezeichnet und darf das Kennzeichen von **Oktober 2018 bis September 2021** führen.

Darüber hinaus liegen **detaillierte Informationen** vor für:

Rollstuhlfahrer

Menschen mit Hörbehinderung

gehörlose Menschen

Menschen mit Sehbehinderung

Blinde Menschen



Alle mit dem System „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung des Betriebes.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter des Betriebes hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung**“.

In der **Tabelle „Überblick über das Prüfergebnis“** haben wir die Ergebnisse für die verschiedenen Bereiche zusammengestellt. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Teilergebnisse für das Prüfergebnis relevant sind; so werden beispielsweise bei einem Museum das Gastronomieangebot sowie der Shop nicht einbezogen, da diese nicht alleiniger Anlass des Besuchs sind, sondern ein ergänzendes Angebot darstellen. Sofern Alternativen zur Verfügung stehen, beispielsweise ein zweites öffentliches WC, so wird die insgesamt bessere Bewertung in das Prüfergebnis einbezogen.

Unter „**Beschreibung des Betriebes**“ finden Sie eine kurze Zusammenfassung zu den Gegebenheiten des Betriebes.

Im **separaten Dokument „Detailinformationen“** stehen Ihnen ausführliche Beschreibungen zu den Gegebenheiten vor Ort zu Verfügung.

Anhand der vorliegenden verlässlichen Informationen können Sie selbst entscheiden, ob die Barrierefreiheit für Ihre Anforderungen ausreicht.

Überblick über das Prüfergebnis

<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-right: 10px;">Barrierefreiheit geprüft</div>  </div>					Bemerkungen
Teilergebnisse:					
Parken	✓	✓	✓	✓	
Eingang über den Aufzug	✓	✓	✓	✓	
Aufzug	✓	✓	✓	✓	
Kasse/Information	✓	-	✓	-	Kassentresen
Dauerausstellung / Rundgang beginnend im 1. OG	✓	-	-	-	Rampen teilweise 115 cm breit
Rampengang (Pfahl) am Ende des Rundganges (Aussichtsplattform bis Foyer) Sonderausstellungsraum am Foyer (1.OG)	✓	✓	✓	✓	
Kino für Sonderveranstaltungen (2. OG)	✓	✓	-	-	Türbreite 84 cm
WC für Menschen mit Behinderung (1.OG)	✓	✓	-	-	Türbreite 80 cm

Tabelle 1: Überblick über das Prüfergebnis

Erläuterung der Piktogramme



teilweise barrierefrei und



barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung

(Menschen, die zeitweise auch auf einen nicht motorisierten Rollstuhl oder eine Gehhilfe angewiesen sein können)



teilweise barrierefrei und



barrierefrei für Rollstuhlfahrer

(Menschen, die gehunfähig und ständig auf einen, ggf. auch motorisierten, Rollstuhl angewiesen sind)

Die Qualitätskriterien für die jeweilige Kennzeichnung finden Sie unter www.reisen-fuer-alle.de.

Beschreibung des Betriebes

Einige Hinweise zur Barrierefreiheit haben wir nachfolgend zusammengestellt. Im separaten Dokument „Detailinformationen“ stehen Ihnen ausführliche Beschreibungen zur Verfügung.

- Die Haltestelle „Doku-Zentrum“ der Straßenbahnlinien 6 und 8 sowie die der Buslinien 36, 55, 65 ist ca. 200 m vom Dokumentationszentrum entfernt.
- Es stehen drei betriebseigene Parkplätze für Menschen mit Behinderungen zur Verfügung (Stellplatzgröße: 345 cm x 540 cm, 30 m Entfernung zum Eingang).
- Das Dokumentationszentrum ist für Menschen mit Behinderung über den Aufzug mit Klingel stufen- und schwellenlos zugänglich. Dieser befindet sich unter der Haupttreppe.
- Der leicht begeh- und befahrbare Weg zum Eingang über den Aufzug ist stufenlos, der Weg zum Eingang über die Treppe nicht.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume sind ebenerdig, per Aufzug, über Rampen oder einem Treppenplattformlift erreichbar.
- Die Aufzugskabine ist 108 cm x 155 cm groß (Breite x Tiefe).
- Die Rampen die durchs Haus führen sind mind. 115 cm breit und haben eine max. Längsneigung von 7 %. Beidseitige Handläufe sind vorhanden.
- Der Treppenlift im Ausstellungsbereich hat eine Plattformgröße von 96 cm x 89 cm und wird nur vom Servicepersonal bedient.
- Die Dauerausstellung beginnt mit einem Rundgang im 1. OG und führt über Rampen durch das Gebäude. Der Rundweg endet mit einem 130 m langen Gang (gläsernen Pfahl) im Foyer. Dieser Gang (beginnend an der Aussichtsplattform) ist 150 cm breit und hat eine Neigung von 6 %.
- Alle Durchgänge/Türen sind mindestens 80 cm breit.
- Die Kasse/Audioguideausgabe ist 110 cm hoch. Es gibt keine alternative Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen.
- Die Exponate sind überwiegend im Stehen und Sitzen sichtbar.



- Im Foyer gibt es ein Selbstbedienungscafé. Dort sind keine unterfahrbaren Tische (Maximalhöhe 80 cm, Unterfahrbarkeit in einer Höhe von 67 cm mit einer Tiefe von 30 cm) vorhanden. Der Verkaufstresen ist nicht abgesenkt.
- Angebotene Hilfsmittel: Rollstühle, Rollatoren, mobile Klappstühle
- Es werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten. Die gesamte Route der Führung ist für Rollstuhlfahrer stufenlos befahrbar. Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung (Foyer)

- Das WC für Menschen mit Behinderungen befindet sich im Herren WC, ist aber ein Unisex-WC.
- Die Bewegungsflächen betragen:
 - links neben dem WC 91 cm x 71 cm, rechts 100 cm x 71 cm;
 - vor dem Waschbecken/WC und vor der Tür 145 cm x 180 cm.
- Beidseitig am WC sind hochklappbare Haltegriffe vorhanden.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar und der Spiegel im Stehen und Sitzen einsehbar.
- Es ist ein Alarmauslöser (Schnur) vorhanden.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Beschreibung des Betriebes

Einige Hinweise zur Barrierefreiheit haben wir nachfolgend zusammengestellt. Im separaten Dokument „Detailinformationen“ stehen Ihnen ausführliche Beschreibungen zur Verfügung.

- Die Haltestelle „Doku-Zentrum“ der Straßenbahnlinien 6 und 8 sowie die der Buslinien 36, 55, 65 ist ca. 200 m vom Dokumentationszentrum entfernt. Der Parkplatz ist 50 m entfernt.
- Es gibt keine induktive Höranlage.
- Bei einem akustischen Alarm erscheint kein optisch wahrnehmbares Blink- oder Blitzsignal. Jedoch werden die Lichter im gesamten Ausstellungsbereich angestellt.
- Im Aufzug wird der abgehende Notruf nicht optisch bestätigt. Alternativ sind Treppen vorhanden.



- Die Exponate werden schriftlich vermittelt und meist fotorealistisch dargestellt.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen angeboten.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Beschreibung des Betriebes

Einige Hinweise zur Barrierefreiheit haben wir nachfolgend zusammengestellt. Im separaten Dokument „Detailinformationen“ stehen Ihnen ausführliche Beschreibungen zur Verfügung.

- Die Haltestelle „Doku-Zentrum“ der Straßenbahnlinien 6 und 8 sowie die der Buslinien 36, 55, 65 ist ca. 200 m vom Dokumentationszentrum entfernt. Der Parkplatz ist 50 m entfernt.
- Assistenzhunde dürfen mitgebracht werden.
- Der Haupteingang ist über eine lange Treppe (die Stufen sind nicht mit visuell kontrastierenden Kanten versehen) zu erreichen.
- Es gibt noch einen Zugang für Menschen mit Behinderung über den Aufzug. Dieser befindet sich unter der Haupttreppe. Vor dem Eingang zum Aufzug befindet sich links eine Klingel.
- Die Hausbeschilderung ist in gut lesbarer, kontrastreicher Schrift gestaltet.
- Es sind keine Karussell- oder Rotationstüren vorhanden.
- Die Gehbahnen sind nicht mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet, die Wände oder andere bauliche Elemente können teilweise als Orientierungsleitlinien genutzt werden.
- Die Dauerausstellung beginnt mit einem Rundgang im 1. OG und führt über Treppen und Rampen durch das Gebäude. Der Rundweg endet mit einem 130 m langen Gang (gläsernen Pfahl) im Foyer. Die Treppenstufen haben keine visuell kontrastreichen Kanten. Handläufe sind bei den Treppen und Rampen vorhanden.



- Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind gut, d. h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet, außer im Ausstellungsbereich.
- In dem Ausstellungsbereich sind die Exponate und die Informationen zu den Exponaten visuell kontrastreich gestaltet, sie sind jedoch allgemein nicht gut ausgeleuchtet.
- Es sind keine Informationen in Braille- oder Prismenschrift verfügbar.
- Im Aufzug erfolgt die Bestätigung eines Notrufs akustisch. Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen angeboten.

Informationen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – barrierefrei für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen**“.

Beschreibung des Betriebes

Einige Hinweise zur Barrierefreiheit haben wir nachfolgend zusammengestellt. Im separaten Dokument „Detailinformationen“ stehen Ihnen ausführliche Beschreibungen zur Verfügung.

- Die Haltestelle „Doku-Zentrum“ der Straßenbahnlinien 6 und 8 sowie die der Buslinien 36, 55, 65 ist ca. 200 m vom Dokumentationszentrum entfernt. Der Parkplatz ist 50 m entfernt.
- Name und Logo des Betriebes sind von außen klar erkennbar.
- Das Ziel des Weges ist meist in Sichtweite oder es sind Wegezeichen in ständig sichtbarem Abstand vorhanden.
- Es ist kein farbliches oder bildhaftes Leitsystem vorhanden.
- Es gibt keine Informationen in Leichter Sprache.
- Es werden Führungen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten. Die Führung für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung wird in Leichter Sprache gehalten. Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.